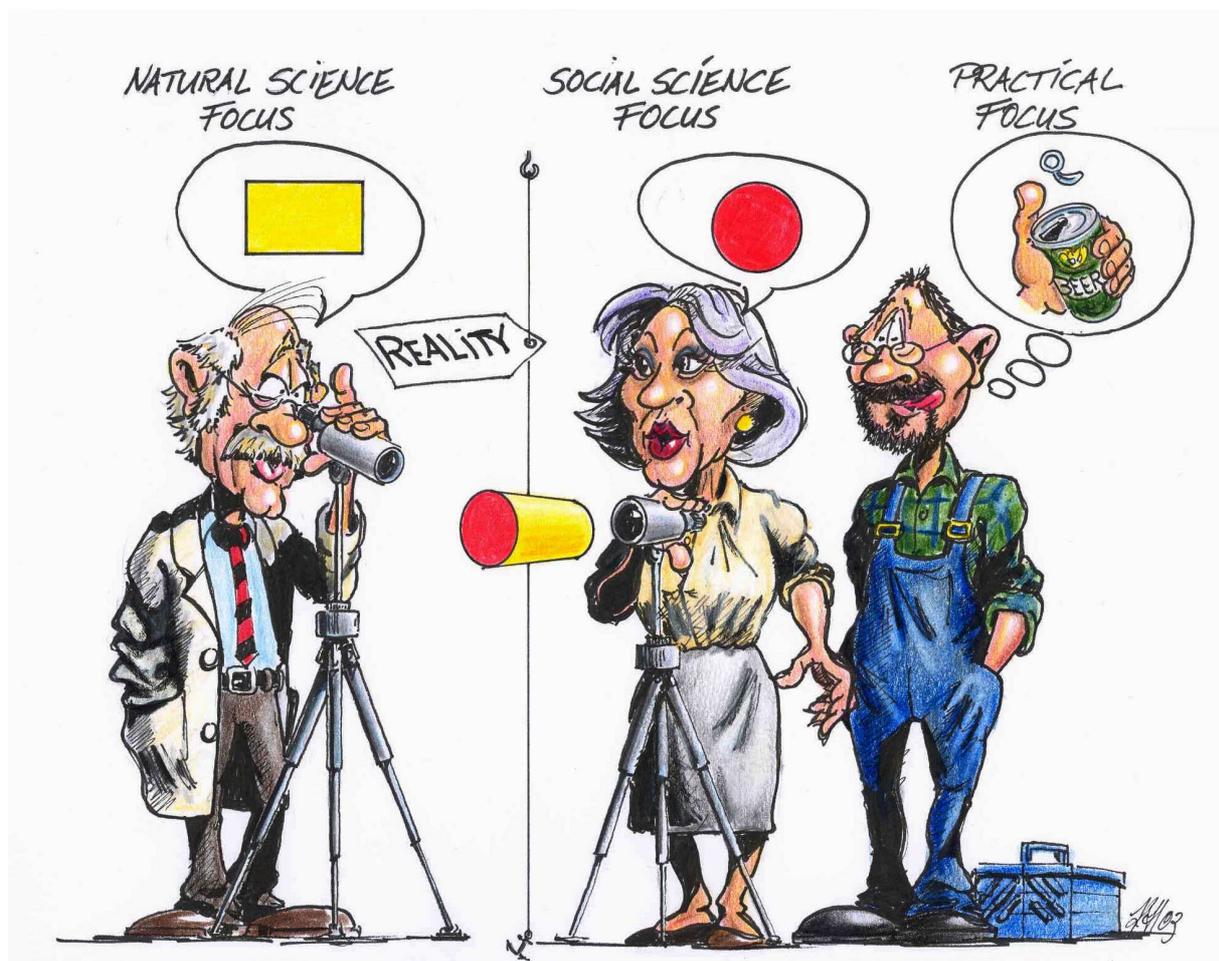


Ganzheitliche oder gemeinsame Sicht?!

Eine ganzheitliche und eine gemeinsame Sicht ist nicht das Gleiche. Wer dies zu unterscheiden vermag, kann einen wesentlichen Beitrag für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Team leisten. Ein bewusster Umgang damit und ein paar wenige Leitfragen können helfen, dies zu lernen.

Ganzheitliche und gemeinsame Sicht

Wenn sich mehrere Personen einig sind, dass ein Glas halb voll und nicht halb leer ist, dann haben sie eine gemeinsame Sicht. Alle sehen es gleich. Mag dies bezüglich „halb voll“ oder „halb leer“ auch ohne Eichmarken noch einfach sein, so ist dies bei anderen Sachverhalten schwieriger. Was ist richtig, was ist falsch? Was ist das Problem, was die beste Lösung? Wann haben wir unser Ziel erreicht, wie viel gibt es dafür zu tun? Alltägliche Fragen in der Zusammenarbeit, die wohl eher selten mit einer gemeinsamen Sicht beantwortet werden können. Häufig haben die Mitglieder eines Teams unterschiedliche Sichten auf denselben Sachverhalt, ohne dass es ihnen bewusst ist.



Cartoon: Karl Herweg

Fallstricke durch Gleichmacherei

Es ist nicht in jedem Fall notwendig, dass eine gemeinsame Sicht vorhanden ist und sich alle einig sind. Wichtiger ist, dass die Teammitglieder das Bewusstsein und das Verständnis für unterschiedliche Sichten haben und in einer offenen Haltung diese unterschiedlichen Sichten zuerst einmal sichtbar machen und wertfrei respektieren können. Damit können die Einsicht und das Verständnis für eine ganzheitliche Sicht reifen. Erst danach können die Teammitglieder auf das Gemeinsame fokussieren und daraus ableiten, was machbar ist und was eben nicht (realistische Ziele oder eine forsche Veränderungsstrategie mit Unsicherheiten und Risiken).

Das Finden der gemeinsamen Sicht ist meistens kein einmaliger Vorgang. In komplexen Projekten, in schwierigen Situationen, bei strategisch wichtigen Fragen muss in einem ersten Schritt die ganzheitliche Sicht immer wieder neu gesucht werden. Im anschliessenden fortlaufenden Verhandlungsprozess kann dann ein gangbarer Weg – für den eine gemeinsame Sicht besteht – gefunden werden. Wer in solchen Situationen zu früh auf die gemeinsame Sicht setzt, wird scheitern.

Handlungsbereichernde Leitfragen

Unsere Leitfragen unterstützen die persönliche Vorbereitung, um sich bei einem Teamanlass auf einen offenen Prozess (gemeinsam folgt ganzheitlich) einzulassen, der getragen wird von Respekt, Toleranz und aktivem Zuhören.

- Wer hat hier welche Anliegen / Interessen?
- Welche positiven Absichten / Bedürfnisse stehen dahinter?
- Was hilft mir, die anderen verstehen zu wollen (denn nur dann kann ich sie auch verstehen)?
- Was kann ich beitragen, damit die ganzheitliche Sicht für alle sichtbar wird?
- Wie gehen wir mit den unterschiedlichen Sichten um?
- Wie entscheiden wir und wie finden wir eine Lösung, die von allen getragen wird?

*Markus Ming & Urs Bosshart
Bern, September 2010*